

Muster-Logbuch¹

als Muster-Richtlinie zum Zweck der Dokumentation der Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer X (WBO) vom XX.XX.2022

in der Fassung des Beschlusses des Vorstandes der BPtK am 19. November 2022

¹ Die Muster-Richtlinie Logbuch ist noch beschränkt auf das Logbuch zur Gebietsweiterbildung Kinder und Jugendliche im Verfahren AP.

Gebietsweiterbildung

Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
(WBO 2022, Stand ...)

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname/n
(Rufname bitte unterstreichen): _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort/ggf. -land: _____

Approbationsdatum: _____

Akademische Grade: _____

Allgemeine Ausfüllhinweise

Im Logbuch sind die erforderlichen festgelegten Weiterbildungsinhalte (Kompetenzen und Richtzahlen) abgebildet. Das Ausfüllen des Logbuches dient der strukturierten Dokumentation der erbrachten Weiterbildungsleistungen gemäß § 15 Abs. 1² der Weiterbildungsordnung (WBO) der Psychotherapeutenkammer X vom xx.xx.2022.

Die Dokumentation der Weiterbildung im Logbuch ist Bestandteil des Antrags auf Zulassung zur Prüfung.

Am Anfang der Weiterbildung sollten Sie sich darüber informieren, welche Inhalte in der gewählten Weiterbildung vermittelt werden. Diese finden Sie in der Weiterbildungsordnung sowie in diesem Logbuch.

Mit Hilfe dieses Logbuches können Sie für sich dokumentieren, welche Kenntnisse und Fertigkeiten bereits vermittelt wurden bzw. einsehen, welche Ihnen noch fehlen.

Bei einem Wechsel der Weiterbildungsstätte sollten Sie bereits im Bewerbungsgespräch klären, ob die Ihnen noch fehlenden Inhalte an dieser Weiterbildungsstätte vermittelt werden.

Vor Ihrem Antrag auf Zulassung zur Prüfung sollten Sie sich über die speziellen Prüfungsanforderungen informieren, die auch in der Weiterbildungsordnung enthalten sind (z.B. Vorlage von ausführlich dokumentierten Behandlungsfällen).

Wichtige Hinweise:

- Das Logbuch ist kontinuierlich während der gesamten Weiterbildungszeit zu führen.
- Alle Logbuchseiten sind mit Namen und Vornamen zu versehen, um eine eindeutige Identifizierung zu gewährleisten.
- Alle Unterschriften müssen identifizierbar und mit dem entsprechenden Stempel der Klinik, Ambulanz oder Praxis versehen sein.
- Bei Bedarf können zusätzliche Seiten ausgedruckt und dem Logbuch beigelegt werden.
- Die zur Weiterbildung befugte Psychotherapeut*in³ führt mit der Psychotherapeut*in in Weiterbildung während und am Ende eines Weiterbildungsabschnittes Zwischengespräche und ein Abschlussgespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Die Gespräche sind im Logbuch zu dokumentieren (siehe Tabelle 5 im Logbuch). Während dieses Gespräches sollten die absolvierten Inhalte besprochen und von den Weiterbildungsbefugten unterschrieben werden (jede Spalte). Diese Bestätigung der Weiterbildungsbefugten hat mindestens einmal jährlich zu erfolgen (§ 15 Abs. 1 Satz 2 WBO).
- Die vorgegebenen Richtzahlen sind Mindestzahlen. Im Logbuch sind jährlich die einzelnen persönlich erbrachten Zahlen einzutragen und durch die befugte Psychotherapeut*in zu bestätigen. Bei den Angaben sind die realen Zahlen einzutragen; geschätzte, gerundete oder ein „mehr als“ bzw. zusammenfassende Klammer über die Logbuchseiten mit nur einer Unterschrift sind nicht ausreichend. Dabei hat die befugte Psychotherapeut*in die laut WBO geforderten Inhalte, die eine Psychotherapeut*in in Weiterbildung bei ihr* absolviert hat, in der entsprechenden Spalte im Logbuch zu bescheinigen. Die Supervision und Selbsterfahrung ist durch die Supervisor*in bzw. Selbsterfahrungsleiter*in zu bestätigen.
- Das ausgefüllte Logbuch einschließlich der Dokumentation der vorgenannten Gespräche ist bei der Psychotherapeutenkammer zusammen mit den Zeugnissen der Weiterbildungsbefugten, ggf. den weiteren für die jeweilige Weiterbildung in der WBO genannten Nachweise und einem Antrag auf Anerkennung der Weiterbildung bzw. auf Zulassung zur Prüfung einzureichen.

² Hinweis: Bei Angaben von Paragrafen bitte prüfen, ob diese mit der WBO der jeweiligen Landeskammer übereinstimmen

³ Psychologische Psychotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG)

Beispiel:

| Weiterbildungsinhalte | Dokumentation gemäß § 15 Abs. 1 WBO | | | |
|---|--|---|---|---|
| Fachkenntnisse | | | | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* ⁴ mit Datum, Unterschrift, Stempel | | | |
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien | 01.09.2024 |  | Musterfrau | |
| Berufsrecht und Berufsethik | 03.10.2024 |  | Musterfrau | |
| rechtliche und ethische Aspekte von Ordnungs- und Zwangsmaßnahmen | | | | |
| | | | | |
| Richtzahlen | Erfüllte Richtzahlen bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel | | | |
| Mindestens 150 Einheiten Theorie zusätzlich zur Theorie im vertieften Verfahren | 20 Einheiten, 30.09.23 | Musterfrau |  | 5 |
| | 30 Einheiten, 30.09.24 | Musterfrau |  | |
| | 40 Einheiten, 30.09.25 | Mustermann |  | |
| | 40 Einheiten, 30.09.26 | Mustermann |  | |
| | 30 Einheiten, 30.09.27 | Mustermann |  | |

⁴ Siehe Verzeichnis der Befugten in diesem Logbuch

⁵ Raum für Notizen der PtW zu kumulativen Richtzahlen, nicht durch die Befugte* zu bestätigen

Abschnitt 1

Weiterbildungschronologie

Aufstellung der psychotherapeutischen Tätigkeiten im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen in Weiterbildungsstätten seit der Approbation/Berufsausübungserlaubnis nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG), die für die Anerkennung der angestrebten Weiterbildung relevant sind, in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | Zeitraum von... bis... (Unterbrechungen gem. § 9 Abs. 5 WBO vermerken) | Vollzeit/ Teilzeit in Prozent | Weiterbildungsstätte sowie Tätigkeitsbereich ⁶ (z.B. Suchtabteilung, psychiatrische Institutsambulanz, Weiterbildungsambulanz,-praxis) Ort, Name | Versorgungsbereich (ambulant, stationär, institutionell) ggf. Psychotherapieverfahren | Gebiets-/Bereichsweiterbildung | Bestätigung der Richtigkeit durch Weiterbildungsbefugte* (Name, Datum, Unterschrift, Stempel) |
|-----|---|-------------------------------------|---|---|--------------------------------|--|
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |

⁶ Für jeden Tätigkeitsbereich eine separate Zeile ausfüllen
 Bundes Psychotherapeuten Kammer

| | | | | | | |
|----|--|--|--|--|--|--|
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 10 | | | | | | |

(Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Zeiten durch ein Beiblatt.)

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung

Abschnitt 2

Gebietsübergreifende Inhalte der Weiterbildung in Abschnitt B der WBO

| Weiterbildungsinhalte | Dokumentation gemäß § 15 Abs. 1 WBO |
|--|---|
| <i>Vertiefte Fachkenntnisse</i> | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, Berufsrecht und Berufsethik, rechtliche und ethische Aspekte von Ordnungs- und Zwangsmaßnahmen | |
| Berücksichtigung menschlicher Diversität in der Psychotherapie in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte | |
| Einbezug von Bezugspersonen, Angehörigen und Lebenswelten sowie Dynamik und Psychopathologie in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen | |
| Teilhabeorientierte Diagnostik und Therapie von Menschen mit psychischen Erkrankungen und psychischen Funktionseinschränkungen | |
| Telematikinfrastruktur und weitere elektronische Datenverarbeitungssysteme und Anwendungen einschließlich datenschutzrechtlicher und berufsethischer Aspekte | |
| Kenntnisse über den Einsatz von digitalen Gesundheitsanwendungen | |
| Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement unter besonderer Berücksichtigung berufs- und sozialrechtlicher Vorgaben | |
| Besondere Anforderungen der Versorgung von Patient*innen im Transitionsalter | |
| Kindesmisshandlung, -missbrauch und/oder -vernachlässigung erkennen, feststellen und beenden | |
| Erkennen von und Umgang mit Gewalt unter Erwachsenen, insbesondere häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen | |

| | |
|---|---|
| Anforderungen übergreifender psychosozialer Versorgungssysteme wie z. B. Frühe Hilfen, Rentenversicherung | |
| Wissen um die Auswirkungen des Klimawandels auf die soziale und gesundheitliche Situation, insbesondere auf die psychische Gesundheit | |
| Vertiefte Kenntnisse über Planung und Durchführung sowie Beurteilung wissenschaftlicher Studien zu Grundlagen psychischer Störungen, zur Evaluation, zur Anwendung psychotherapeutischer Interventionen sowie zur Versorgungsforschung und zur Integration der Befunde in die psychotherapeutische Praxis | |
| Handlungskompetenzen | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Umsetzung rechtlicher und ethischer Anforderungen im therapeutischen Handeln, z. B. Prinzipien der Abstinenz, (An-) Erkennen therapeutischer Grenzen und reflektierter Umgang mit konflikthaften ethischen Situationen in der therapeutischen Beziehung | |
| Berücksichtigung der bestverfügbaren Evidenz in Diagnostik und Behandlung | |
| Nutzung der psychotherapeutischen Haltung und Empathiefähigkeit im psychotherapeutischen Behandlungsprozess | |
| Aufbau und Gestaltung einer therapeutischen Beziehung in unterschiedlichen Settings unter Berücksichtigung menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte | |
| Versorgung von Patient*innen im Transitionsalter | |
| Anwendung der Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien | |
| Multiprofessionelle Zusammenarbeit einschließlich Leitungs-, Vertretungs- oder Koordinationsaufgaben | |
| Diagnostik und Behandlung klimawandelbezogener psychischer Belastungen | |

| | |
|--|------------------------------------|
| Psychotherapeutische Gutachtenerstellung | |
| Diagnostik und Behandlung mittels wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren, Methoden und Techniken | |
| In den Gebieten Psychotherapie für Kinder und Jugendliche und Psychotherapie für Erwachsene: Diagnostik und Behandlung in (mindestens) einem in der Weiterbildung vertieften wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren | s. Logbuch zu Abschnitt C der MWBO |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung

Abschnitt 3

Gebietsspezifische Inhalte der Weiterbildung in Abschnitt B der WBO

| Weiterbildungsinhalte | Dokumentation gemäß § 15 Abs. 1 WBO |
|--|---|
| Vertiefte Fachkenntnisse | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Spezielle rechtliche und berufsethische Aspekte der Berufsausübung im Gebiet | |
| Kenntnisse der Hilfe- und Versorgungssysteme im Gebiet | |
| Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie, Entstehungsbedingungen und Verlaufsformen psychischer und psychosomatischer Erkrankungen sowie Wechselwirkungen zwischen psychischen Erkrankungen und kognitiven, sozialen und physischen Beeinträchtigungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter sowie bei jungen Erwachsenen im Transitionsalter | |
| Gängige Klassifikationssysteme psychischer Erkrankungen (z. B. ICD/MAS, DSM, Zero to Three; ICF) in der Anwendung | |
| Differenzialdiagnostik psychischer Erkrankungen in allen Altersgruppen – vom Säuglingsalter bis zum jungen Erwachsenenalter/Transitionsalter – einschließlich psychotischer und Suchterkrankungen sowie Teilleistungsstörungen | |
| Erwerb von Kenntnissen über somatische Ursachen im Zusammenhang mit psychischen Symptomen | |
| Indikationen für Psychotherapie und differenzielle Indikationsstellung zu verschiedenen Settings (Einzel-, Familien-, Gruppentherapie), Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes | |
| Indikationen für Ergotherapie, Physiotherapie, Heilpädagogik, | |

| | |
|---|---|
| <p>Logopädie, Bewegungstherapie, Kreativtherapien und Soziotherapie, psychiatrische Krankenpflege, medizinische Reha und andere medizinische Leistungen sowie psychosoziale Hilfen, Verordnung und Veranlassung einer Krankenhauseinweisung</p> | |
| <p>Wirkungen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmakotherapie, auch unter Berücksichtigung der bestverfügbaren Evidenz</p> | |
| <p>Spezielle Versorgungsformen und aufsuchende Behandlung, z. B. Home Treatment, Akutbehandlung im häuslichen Umfeld, Interventionen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Schule</p> | |
| <p>Krisenintervention, Rückfall- und Suizidprophylaxe, Erhaltungstherapie sowie Erwerb von Kenntnissen über Nebenwirkungen und unerwünschte Effekte der Psychotherapie</p> | |
| <p>Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung sowie Prävention und Versorgung bei Risikogruppen wie Kindern psychisch kranker Eltern</p> | |
| <p>Vertiefte Kenntnisse zum Einsatz altersspezifischer digitaler Anwendungen</p> | |
| <p>Fachspezifische Möglichkeiten zur Unterstützung von Maßnahmen zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen</p> | |
| <p>Durchführung wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren, -methoden und -techniken</p> | |
| <p>Kenntnisse in (mindestens) einem in der Weiterbildung vertieften wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren</p> | <p>s. Logbucheintragungen zu Abschnitt C der MWBO</p> |

| Richtzahlen Vertiefte Fachkenntnisse | Erfüllte Richtzahl bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel | | 7 |
|--|---|--|---|
| Mindestens 500 Theorie, davon mindestens 350 Einheiten zum vertieften Psychotherapieverfahren (AP, ST, TP, VT), davon mind. 48 Einheiten zur Gruppenpsychotherapie | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |
| | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |
| | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |
| | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |
| | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |
| | ___verfahrensunabhängig ___AP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___ST, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___TP, davon ___ Gruppenpsychotherapie ___VT, davon ___ Gruppenpsychotherapie | | |

⁷ Raum für Notizen der PtW zu kumulativen Richtzahlen, nicht durch die Befugte* zu bestätigen

| Handlungskompetenzen | |
|--|--|
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt ⁸ durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Anamnese einschließlich Fremdanamnese, Befunderhebung und Erstellung des psychopathologischen Befunds, Diagnosestellung und Aufklärung unter Einbindung der Bezugspersonen. Dokumentation und Kodierung unter Einbeziehung familiärer, psychosozialer, entwicklungspsychopathologischer und altersspezifischer Aspekte und Berücksichtigung menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte in der ambulanten und stationären Versorgung | |
| Beurteilung krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit sowie fehlender Beschulbarkeit | |
| Feststellen des Erfordernisses einer Abklärung somatomedizinischer Fragestellungen, die im Zusammenhang mit der psychischen Symptomatik stehen könnten, und Veranlassung von Konsilen | |
| Diagnostik und Behandlung bei Selbst- und Fremdgefährdung | |
| Indikationsstellung und Erstellen eines Therapieplans einschließlich der Abklärung, ob und welche Spezialtherapien oder anderen Hilfen erforderlich sind (spezialtherapeutische Leistungen, Heilmittel, Soziotherapie, psychiatrische Krankenpflege, Jugendhilfe), deren Verordnung bzw. Veranlassung und Anpassung im Verlauf einschließlich Krankenhauseinweisung bzw. Verordnung medizinischer Rehabilitation | |

⁸ Bitte durch Kreuz kenntlich machen (Richtzahlen folgen später)
 Bundes Psychotherapeuten Kammer

| | | |
|---|--|--|
| <p>Einzel- und gruppenpsychotherapeutische Behandlung von psychischen Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einschließlich Suchterkrankungen, Traumafolgestörungen und Psychosen sowie psychischer Ursachen, Begleiterscheinungen und Folgen von körperlichen Erkrankungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, nach bestverfügbarer Evidenz unter Berücksichtigung der sozialen Lage, des schulischen Kontextes, der Arbeitswelt und des sozialen Umfeldes sowie menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte</p> | <p><input type="checkbox"/> Psychotherapeutische Behandlungen nach bestverfügbarer Evidenz unter Berücksichtigung der sozialen Lage, des schulischen Kontextes, der Arbeitswelt und des sozialen Umfeldes sowie menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte</p> <p>Davon:</p> <p><input type="checkbox"/> Einzel- <input type="checkbox"/> Gruppentherapie <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen <input type="checkbox"/> Psychosen <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen</p> | |
| | <p><input type="checkbox"/> Psychotherapeutische Behandlungen nach bestverfügbarer Evidenz unter Berücksichtigung der sozialen Lage, des schulischen Kontextes, der Arbeitswelt und des sozialen Umfeldes sowie menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte</p> <p>Davon:</p> <p><input type="checkbox"/> Einzel- <input type="checkbox"/> Gruppentherapie <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen <input type="checkbox"/> Psychosen <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen</p> | |
| | <p><input type="checkbox"/> Psychotherapeutische Behandlungen nach bestverfügbarer Evidenz unter Berücksichtigung der sozialen Lage, des schulischen Kontextes, der Arbeitswelt und des sozialen Umfeldes sowie menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte</p> | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|--|---------------------------------|--------------------------------------|---|--|--|--|---|--|------------------------------------|--|--|--|--|
| | <p>Davon:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Einzel-</td> <td><input type="checkbox"/> Gruppentherapie</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Kinder</td> <td><input type="checkbox"/> Jugendliche</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Junge Erwachsene</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Suchterkrankungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Psychosen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen</td> <td></td> </tr> </table> | <input type="checkbox"/> Einzel- | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie | <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> Jugendliche | <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene | | <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen | | <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen | | <input type="checkbox"/> Psychosen | | <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen | | |
| <input type="checkbox"/> Einzel- | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> Jugendliche | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Psychosen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <p><input type="checkbox"/> Psychotherapeutische Behandlungen nach bestverfügbarer Evidenz unter Berücksichtigung der sozialen Lage, des schulischen Kontextes, der Arbeitswelt und des sozialen Umfeldes sowie menschlicher Diversität in Bezug auf Gender, Ethnie bzw. Kultur, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und andere Aspekte</p> <p>Davon:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Einzel-</td> <td><input type="checkbox"/> Gruppentherapie</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Kinder</td> <td><input type="checkbox"/> Jugendliche</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Junge Erwachsene</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Suchterkrankungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Psychosen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen</td> <td></td> </tr> </table> | <input type="checkbox"/> Einzel- | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie | <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> Jugendliche | <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene | | <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen | | <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen | | <input type="checkbox"/> Psychosen | | <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen | | |
| <input type="checkbox"/> Einzel- | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> Jugendliche | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Suchterkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Traumafolgestörungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Psychosen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Psychotherapeutische Sprechstunde, Akutbehandlung, Koordination von Komplexleistungen und die weiteren vertragspsychotherapeutischen Leistungen</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Notfälle: Diagnostik, Indikation und Krisenintervention mit Einsatz deeskalierender Maßnahmen bei akuten Ausnahme- und Erregungszuständen und akuter Eigen- und oder Fremdgefährdung</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Psychotherapeutische Interventionen im Zusammenhang mit Unterbringungen und Zwangsbehandlungen</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern in der Interaktion mit Eltern, Geschwistern und anderen Bezugspersonen</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--|--|
| Beratung und Behandlung unter Einbezug von Bezugspersonen und Personen und Institutionen in den relevanten Lebenswelten | |
| Behandlung psychischer Erkrankungen bei Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Intelligenzminderung | |
| Durchführung von Psychotherapie unter Nutzung elektronischer Medien (insbesondere Videobehandlung) sowie Indikationsstellung und Verordnung digitaler Anwendungen | |
| Bewertung von Indikation, Wirkungen und Nebenwirkungen psychopharmakologischer Medikation und ihrer Wechselwirkung mit Psychotherapie | |
| Anwenden von übenden und suggestiven Interventionen, z. B. autogenem Training, progressiver Muskelrelaxation und Hypnose | |
| Anwendung supportiver und psychoedukativer Methoden | |
| Versorgung von Menschen mit komplexem Behandlungsbedarf inklusive des Arbeitens in und mit einem multiprofessionellen Team, auch im Bereich der Planung, Umsetzung und Verantwortung für die berufsgruppen- und sektorenübergreifende Koordination und Kooperation | |
| Verlaufsuntersuchung, Überwachung der Behandlung unter Berücksichtigung aller Therapien, unerwünschter Nebenwirkungen sowie ggf. Anpassung des Therapieplans | |
| Rückfall- und Suizidprophylaxe sowie Erhaltungstherapie | |
| Gefahrenereinschätzung, Prävention und Intervention bei körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt bei Kindern und Jugendlichen in der Häuslichkeit und in sozialen Systemen | |
| Psychotherapeutische Konsiliar- und/oder Liaisondienste | |

| | | |
|---|---|--|
| Angehörigenarbeit und triadische Arbeit | | |
| Prävention und Früherkennung einschließlich Familienberatung | | |
| Entlassmanagement Nachsorge- und Rehabilitationsplanung inklusive Befunderstellung für Rehabilitationsanträge | | |
| Schnittstellenkompetenz für psychotherapeutische Tätigkeiten in vernetzten Strukturen unterschiedlicher Hilfesysteme, insbesondere mit Beteiligung der Jugendhilfe und einschließlich des Bildungswesens | | |
| Erstellen von Gutachten | | |
| Diagnostik und Behandlung mittels wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren, Methoden und Techniken | | |
| Diagnostik und Behandlung in (mindestens) einem in der Weiterbildung vertieften wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren | s. Logbucheintragungen zu Abschnitt C der MWBO | |
| Fähigkeit, den personalen Anforderungen an Psychotherapeut*innen zu entsprechen, z. B. durch Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung, inklusive der Bewusstheit für eigene Schwächen und Grenzen | | |
| Richtzahlen zu Handlungskompetenzen | Erfüllte Richtzahlen bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel | |
| Gesamte Weiterbildung | | |
| 60 dokumentierte (Erst-)Untersuchungen | ___ Untersuchungen | |
| | ___ Untersuchungen | |
| 75 Behandlungsfälle im Einzelkontakt (auch unter Einbeziehung von Bezugspersonen, in Kombination mit Gruppenpsychotherapie oder im Mehrpersonensetting) unter Supervision, davon mindestens 600 Stunden Kurz- und Langzeit- | ___ Behandlungsfälle gesamt, davon ___ Stunden Kurzzeitbehandlungen im Verfahren ___ ___ Stunden Langzeitbehandlungen im Verfahren ___ | |
| | ___ Behandlungsfälle gesamt, davon | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| behandlungen im vertieften Verfahren (AP, ST, TP, VT ⁹) | ___Stunden Kurzzeitbehandlungen im Verfahren ___ ___Stunden Langzeitbehandlungen im Verfahren ___ | | |
| | ___Behandlungsfälle gesamt, davon ___Stunden Kurzzeitbehandlungen im Verfahren ___ ___Stunden Langzeitbehandlungen im Verfahren ___ | | |
| | ___Behandlungsfälle gesamt, davon ___Stunden Kurzzeitbehandlungen im Verfahren ___ ___Stunden Langzeitbehandlungen im Verfahren ___ | | |
| | ___Behandlungsfälle gesamt, davon ___Stunden Kurzzeitbehandlungen im Verfahren ___ ___Stunden Langzeitbehandlungen im Verfahren ___ | | |
| 60 Doppelstunden (DS) (120 Stunden) Gruppenpsychotherapie einschließlich Arbeit mit Bezugspersonen im vertieften Verfahren (AP, ST, TP, VT), davon 40 Stunden (20 Doppelstunden) unter Supervision | ___DS Gruppenpsychotherapie im Verfahren __, davon ___Stunden unter Supervision | | |
| | ___DS Gruppenpsychotherapie im Verfahren __, davon ___Stunden unter Supervision | | |
| | ___DS Gruppenpsychotherapie im Verfahren __, davon ___Stunden unter Supervision | | |
| | ___DS Gruppenpsychotherapie im Verfahren __, davon ___Stunden unter Supervision | | |
| | ___DS Gruppenpsychotherapie im Verfahren __, davon ___Stunden unter Supervision | | |

⁹ Bei verfahrensspezifischen Richtzahlen jeweils angeben AP, ST, TP, VT.
 Bundes Psychotherapeuten Kammer

| | | | |
|---|---|--|--|
| Erstellung von 3 Gutachten | ___ Gutachten | | |
| | ___ Gutachten | | |
| Davon ambulant mindestens | | | |
| Diagnostik und Behandlung, davon mindestens | | | |
| 30 Behandlungsfälle (im Einzelkontakt auch in Kombination mit Gruppenpsychotherapie oder im Mehrpersonensetting) unter Supervision im vertieften Verfahren (AP, ST, TP, VT), davon 20 Therapien unter Einbezug von Bezugspersonen | ___ Behandlungsfälle im Verfahren ___ davon __ Therapien unter Einbezug von Bezugspersonen | | |
| | ___ Behandlungsfälle im Verfahren ___ davon __ Therapien unter Einbezug von Bezugspersonen | | |
| | ___ Behandlungsfälle im Verfahren ___ davon __ Therapien unter Einbezug von Bezugspersonen | | |
| 40 Erstkontakte mit Diagnostik, Indikationsstellung und Beratung | ___ Erstkontakte | | |
| | ___ Erstkontakte | | |
| | ___ Erstkontakte | | |
| 5 Akutbehandlungen | ___ Akutbehandlungen | | |
| | ___ Akutbehandlungen | | |
| | ___ Akutbehandlungen | | |
| Supervision | | | |
| eigener Fälle im Verhältnis von in der Regel 1:4 bis 1:8, abhängig vom Kompetenzfortschritt und der Fallkonstellation je Weiterbildungsteilnehmer*in mindestens 150 Supervisionseinheiten, davon mindestens 50 Einheiten als Einzelsupervision Gruppensupervision mit max. 6 Teilnehmer*innen sind anrechenbar | ___ Einheiten, davon ___ Einheiten Einzelsupervision ___ Gruppensupervision | | |
| | ___ Einheiten, davon ___ Einheiten Einzelsupervision ___ Gruppensupervision | | |
| | ___ Einheiten, davon ___ Einheiten Einzelsupervision ___ Gruppensupervision | | |
| Davon (teil-)stationär mindestens | | | |
| 40 dokumentierte Erstuntersuchungen einschließlich multiaxialer Diagnostik | ___ Untersuchungen | | |
| | ___ Untersuchungen | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | ___ Erstuntersuchungen | | |
| 40 Behandlungsfälle unter Supervision, davon 10 Fälle unter Einbezug von Bezugspersonen und 20 Einzeltherapien zur Supervision gehören auch Balint-Gruppen und interaktionsbezogene Fallarbeit | ___ Fälle unter Supervision davon ___ unter Einbezug von Bezugspersonen ___ Einzeltherapien | | |
| | ___ Fälle unter Supervision davon ___ unter Einbezug von Bezugspersonen ___ Einzeltherapien | | |
| | ___ Fälle unter Supervision davon ___ unter Einbezug von Bezugspersonen ___ Einzeltherapien | | |
| 10 Krisen- und Notfallinterventionen | ___ Interventionen | | |
| | ___ Interventionen | | |
| | ___ Interventionen | | |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

 Ort, Datum

 Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung

Abschnitt 4

Verfahrensspezifische Inhalte der Gebietsweiterbildung in Abschnitt C der WBO

4.1 Analytische Psychotherapie Kinder und Jugendliche

| Weiterbildungsinhalte | Dokumentation gemäß § 15 Abs. 1 WBO |
|--|---|
| Vertiefte Fachkenntnisse | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Grundlagen der Analytischen Psychotherapie (AP) | |
| Vertiefte Kenntnisse psychoanalytischer/psychodynamischer Theorien und ihrer Weiterentwicklungen in der Analytischen Psychotherapie | |
| Psychodynamik und Psychopathologie | |
| Psychoanalytische Kulturtheorie und Sozialpsychologie | |
| Differenzierte Kenntnisse der allgemeinen und speziellen psychoanalytischen/psychodynamischen Krankheitslehre | |
| Kenntnisse der körperlich-seelischen Wechselwirkungen bei der Entstehung von Krankheiten, psychoanalytische/psychodynamische Theorien psychosomatischer Erkrankungen | |
| Psychoanalytische/psychodynamische Entwicklungspsychologie und -psychopathologie | |
| Vertiefte Kenntnisse der psychoanalytischen Veränderungs- und Behandlungstheorie | |
| Geschichte der Tiefenpsychologie und Psychoanalyse | |
| Diagnostik und Therapieplanung | |
| Vertiefte Kenntnisse der Theorie und Praxis der Diagnostik, Diagnose- und Indikationsstellung sowie Behandlungsplanung und Prognose im Verfahren | |

| | |
|---|---|
| | |
| Therapieprozess | |
| Vertiefte Kenntnisse der Beziehungsmuster in den Behandlungsphasen der Analytischen Psychotherapie | |
| Behandlungsmethoden und -techniken | |
| Kennen und Bewerten der Verfahren, Methoden, Techniken und Interventionsformen in der AP mit Berücksichtigung der altersgruppenspezifischen und sozio-kulturellen Parameter | |
| Vertiefte Kenntnisse alters- und entwicklungspezifischer Behandlungskonzepte und -techniken für alle Altersgruppen vom Säuglingsalter bis zur Adoleszenz im Verfahren | |
| Anwendungsformen und spezielle Settings | |
| Vertiefte Kenntnisse der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie unter Berücksichtigung von Kombinationsbehandlungen | |
| Vertiefte Kenntnisse analytischer Behandlungstechniken bei Akut-, Kurz- und Langzeittherapie sowie den analytischen Sonderformen bei der Einzel-, Kombinationsbehandlung und/oder Gruppentherapie | |
| Handlungskompetenzen | |
| Kompetenzen | Erworbene Kompetenz bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel |
| Grundlagen der Analytischen Psychotherapie | |
| Psychoanalytisches/psychodynamisches Verstehen | |
| Diagnostik und Therapieplanung | |
| Durchführung und Dokumentation von diagnostischen Maßnahmen, Diagnosestellung im Verfahren | |
| Differenzielle Indikationsstellung und Behandlungsplanung im Verfahren zu verschiedenen Settings (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppentherapie), Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes | |
| Therapieprozess | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Fertigkeit zum Beziehungsaufbau und zur -gestaltung in unterschiedlichen Settings in Abhängigkeit vom Status der Patient*in im Verfahren | | | |
| Behandlungsmethoden und -techniken | | | |
| Anwendung der psychoanalytischen Veränderungs- und Behandlungstheorie, Theorie der Technik der Analytischen Psychotherapie | | | |
| Psychoanalytische Intervention bei Selbst- und Fremdgefährdung | | | |
| Anwendungsformen und spezielle Settings | | | |
| Fertigkeit zur Behandlung im Verfahren in spezifischen Anwendungsformen und in speziellen Settings mit anderen Institutionen | | | |
| Selbsterfahrung | | | |
| Erfahrungsbasiertes Verständnis einer Konzeptualisierung seelischen Geschehens im Verfahren und der Wirksamkeit unbewusster Prozesse | | | |
| Reflexion des Zusammenwirkens von individueller personaler Kompetenz und Behandlungskonzeption inklusive berufsethischer Bezüge | | | |
| Richtzahlen | Erfüllte Richtzahlen bestätigt durch die Befugte* mit Datum, Unterschrift, Stempel | | |
| Gesamte Weiterbildung mindestens | | | |
| 2 Behandlungen (5 bis 25 Stunden) | ___ Behandlungen | | |
| | ___ Behandlungen | | |
| 1 Behandlung von mindestens 120 Stunden inklusive Bezugsperson | ___ Behandlungen | | |
| | ___ Behandlungen | | |
| 1 Behandlung von mindestens 90 Stunden inklusive Bezugsperson | ___ Behandlungen | | |
| | ___ Behandlungen | | |
| | ___ Behandlungen | | |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | ___ Behandlungen | | |
| | ___ Behandlungen | | |
| Selbsterfahrung mindestens 250 Einheiten, davon mindestens 150 in Einzelselbsterfahrung und mindestens 80 in der Gruppe | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |
| | ___ Einheiten davon ___ Einzelselbsterfahrung ___ in der Gruppe | | |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

 Ort, Datum

 Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung

Abschnitt 5

Dokumentation der Gespräche gemäß §11 Abs. 5 Satz 1 Nummer 5 i.V.m. § 15 Abs. 1 Satz 3 WBO (Zwischen- und Abschlussgespräche)

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes und Datum des Gespräches:

Gesprächsinhalt:

Unterschrift der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeut*in und
Name in Druckschrift/Stempel:

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes und Datum des Gespräches:

Gesprächsinhalt:

Unterschrift der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeut*in und
Name in Druckschrift/Stempel:

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes und Datum des Gespräches:

Gesprächsinhalt:

Unterschrift der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeut*in und
Name in Druckschrift/Stempel:

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes und Datum des Gespräches:

Gesprächsinhalt:

Unterschrift der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeut*in und
Name in Druckschrift/Stempel:

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung:

Abschnitt 6

Dokumentation der Supervision

| Datum der Supervision | Weiterbildungsstätte (Name und Versorgungsbereich) | Einheiten Einzelsupervision (E) oder Gruppensupervision (G) ggf. Psychotherapieverfahren | Supervisor*in (Name in Druckschrift) | Bestätigung der Richtigkeit der Angaben durch die Supervisor*in Datum, Unterschrift und Stempel |
|------------------------------|--|--|--|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der/des Psychotherapeut/in in Weiterbildung

Abschnitt 7

Dokumentation der Selbsterfahrung

| Zeitraum von ...bis... | Weiterbildungsstätte (Name und Versorgungsbe- reich) | Einheiten, Einzelselbsterfah- rung (E) oder Gruppenselbsterfah- rung (G) (ggf. Psychotherapieverfahren) | Selbsterfahrungsleiter*in (Name in Druckschrift) | Bestätigung der Richtigkeit der Angaben durch die Selbsterfah- rungsleiter*in Datum, Unterschrift und Stempel |
|-------------------------------|---|---|--|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der Psychotherapeut*in in Weiterbildung

Abschnitt 8

Namen und Kontaktdaten der Weiterbildungsbefugten

| Name der Weiterbildungsbefugten | Weiterbildungsstätte | Kontaktdaten der Weiterbildungsbefugten |
|---------------------------------|----------------------|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Abschnitt 9

Abkürzungsverzeichnis

...